



Marburger Zeitung

Preis Din 1-50

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerel, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4 Telefon 24
Besatzpreise:
 Abholen, monatlich . . . Din 20-
 Zustellen . . . 21-
 Durch Post . . . 20-
 Ausland, monatlich . . . 30-
 Einzelnummer Din 1- bis 2-
 Bei Bestellung der Zeitung ist der
 Abonnementsbetrag für Slowenien
 für mindestens einen Monat, außer-
 halb für mindestens drei Monate ein-
 zuzahlen. Zu beantwortende Briefe
 ohne Marke werden nicht berücksich-
 tigt. Inseratenannahme in Maribor
 bei der Administration der Zeitung,
 sowie bei allen größeren Annoncen-
 Expeditionen des In- und
 Auslandes.

Nr. 307.

Maribor, Mittwoch, 12. Dezember 1928

SK

68. Jahrg.

Der Krieg unvermeidlich?

Ein letzter Vermittlungsversuch des Panamerikanischen Kongresses

WM. New York, 11. Dezember. Die Spannung zwischen Bolivien und Paraguay wächst von Stunde zu Stunde. Die bolivianische Regierung hat alle friedlichen Vermittlungsvorschläge der Regierungen von Chile, Peru und Mexiko abgelehnt. Sowohl in Bolivien als auch in Paraguay ist die Mobilisierung angeordnet worden. Die Truppen sind bereits an den Grenzen konzentriert und warten nur mehr auf ein Los-

schlagen. In beiden Staaten herrscht eine bis zur Siebehöhe gesteigerte Spannung. Der Gesandte Boliviens verließ gestern die Hauptstadt von Paraguay unter Bedeckung einer ihm von der Regierung zur Verfügung gestellten Sicherheitswache. Die Kriegsdemonstrationen in Bolivien werden fortgesetzt. In Bolivien wurde ein besonderer Exekutivauschuss eingesetzt, der über das Schicksal der Nation während der Krisenzeit zu

entscheiden haben wird. Der bolivianische Nationalkongress ist für heute nachmittags einberufen worden, um über die Kriegserklärung an Paraguay zu entscheiden. Die für Sonntag anberaumten Gemeindevahlen sind natürlich vertagt worden. Der Panamerikanische Kongress in Washington hat gestern den Beschluss gefasst, ein letztes Mal zwischen Bolivien und Paraguay zu vermitteln, damit der Krieg vermieden werde.

Englands künftige Königin?



Lady Anne Bessley, die Enkelin des Herzogs von Wellington, gilt als die künftige Braut des Prinzen von Wales. Man erwartet die Verlobung bald nach der Rückkehr des Thronfolgers nach England.

Radikale Rache an Davidović

WM. Beograd, 11. Dezember. Die innerpolitische Lage entwickelt sich in einer Richtung, die die Demokraten mit Davidović an der Spitze gar nicht erwartet haben. Wieder einmal scheint sich die Unaufrichtigkeit und Unentschlossenheit des Demokratenführers an seiner eigenen Partei zu zeigen. Da die Radikalen nun fest entschlossen zu sein scheinen, die Demokraten aus der Regierung hinauszudrängen. Dies umso mehr, da ihnen durch die Haltung Davidović in der Frage der Ernennung des Obersten Maršić zum Vizepräsidenten des Großen Rates in Zagreb eine Unannehmlichkeit bereitet worden sei. In diesem Vorhaben werden die Radikalen insgeheim vom Reichminister Marinković unterstützt, welcher von einer Ausschüttung seiner Gruppe nichts wissen will. Die Radikalen bedienen sich hierbei eines ebenfalls unanständigen Manövers, indem sie Davidović in einem Kommuniqué beschuldigten, mit dem

Abgeordneten Vilibić hinter ihrem Rücken über ein Zusammengehen der Demokraten mit der SD-Koalition verhandelt zu haben. Damit sollte eben die Monarchie Davidović betont werden.

Tatsächlich wurde der gestern in Beograd weilende Abgeordnete Vilibić von Polizeiagenten umlauert und ein angesehenes Radikaler äußerte sich Ihrem Berichterstatter gegenüber folgendermaßen: Davidović hat noch bis gestern mit der Demission gedroht, heute stehen aber die Dinge bereits so, daß man ihm die Ministerfessel entziehen wird. Noch in dieser Woche würden die Radikalen eine Kabinettskrise heraufbeschwören, die das Ausscheiden der Demokraten aus der Regierung bezwecken soll. Die Sicherung der Korosec-Gruppe, der bosnischen Moslems u. der Marinković-Gruppe sei gegeben und so hätten diese Parteien im heutigen Rumpfparlament auch ohne die Demokraten die nötige Majorität.

ausschusses bis zur Frühjahrsession; zum ungarisch-rumänischen Optantenstreit gab Briand dem Rat von den bevorstehenden direkten Verhandlungen ungarischer und rumänischer Bevollmächtigter Kenntnis, die Mitte Dezember in Wien beginnen sollen und sprach die besten Wünsche für einen erfolgreichen Abschluß dieser Verhandlungen aus. Ebenfalls vertagt wurde schließlich der englische Antrag auf Herabsetzung der jährlichen Ratsabgaben von 4 auf 3.

Die nächste Sitzung wurde auf Dienstag vormittags halb 12 Uhr anberaumt.

Zur Ratstagung sind ungefähr 150 Vertreter der internationalen Presse, darunter 25 deutsche Journalisten, eingetroffen. Die Abwicklung der pressetech-nischen Arbeiten geht mit der gleichen Erleichterung und mit der Pünktlichkeit vor sich wie in Genf. Die Verhandlungen finden in den Sälen und dem freundlichen Haupt-saal des Kurgebäudes statt.

Der Laibacher Gemeinderat wird aufgelöst?

WM. Ljubljana, 11. Dezember. Wie in eingeweihten Kreisen verlautet, beabsichtigt Dr. Korosec den Gemeinderat von Ljubljana aufzulösen, damit ein völksparteilicher Regierungskommissär ernannt werden könnte. Den Anlaß hiezu bot der Streit in der Frage der Erweiterung des Tramway-netzes. Heute erschien im „Slovenec“ eine Erklärung des völksparteilichen Gemeinderatsklubs, in der jede weitere Mitarbeit mit den Demokraten gekündigt wird. Aus diesem Grunde wurde die heutige Sitzung des Gemeinderates abgesagt.

Zdravko Deleja freigesprochen!

WM. Ljubljana, 11. Dezember. Heute fand vor dem Geschworenengericht der Mord, den der ehemalige Reisende Zdravko Deleja an der Kellnerin Mathilde Zilčar in Bohinjka Bistrica verübte, seinen Abschluß. Die Hauptverhandlung dauerte von gestern um 6 Uhr abends bis heute um 5 Uhr früh. Die Geschworenen verurteilten jede Schuldfrage, worauf Deleja freigesprochen wurde.

Großer Fabriksbrand

In Umis in Dalmatien entstand in der dortigen Gans- und Rehfabrik infolge Kurzschlusses ein Brand, der trotz der sofort eingeleiteten umfangreichen Löschaktion in kurzer Zeit die ganze Anlage samt den großen Lagern an Rohstoffen und Fertigwaren einäscherte. Da das Unternehmen bei der eng-

Eröffnung der 53. Ratstagung

Aus Lugano wird vom 11. d. berichtet:

Der Völkerbund ist gestern vormittag um 11 Uhr unter dem Vorsitz Briands, der auf Grund der alphabetischen Reihenfolge den finnischen Außenminister Prokopen in der Präsidentschaft für das nächste Vierteljahr ablöst, zu der üblichen vertraulichen Sitzung zusammengetreten und hat damit die 53. Ratstagung eröffnet.

Eine Stunde vor Eröffnung der Tagung

sammelte sich eine zahlreiche Zuschauermenge vor dem Kurzaalgebäude an, das, wie ein großer Teil der Stadt, mit den Fahnen der verschiedenen Nationen reich geschmückt ist. Die Ankunft der Ratsmitglieder und der Delegationen erregte bei den Zuschauern lebhaftes Interesse.

Gegen halb 12 Uhr wurde die öffentliche Sitzung aufgenommen, nachdem kurz vorher die Ratsmitglieder den üblichen Ansturm der Photographen hatten über sich ergehen lassen müssen.

Briand eröffnete die öffentliche Sitzung vor halb 12 Uhr, indem er sich an Sir Austen Chamberlain, Dr. Stresemann und Titulescu wandte und seiner Genugtuung Ausdruck gab, daß ihr Gesundheitszustand ihnen nunmehr wieder erlaube, von neuem ihre Mitarbeit im Räte aufzunehmen.

Die drei Ratsmitglieder dankten Briand für die freundlichen Worte, wobei Reichsminister Dr. Stresemann in ganz besonderem Maße Kollegen, und vor allem dem Generalsekretär des Völkerbundes, seinen verbindlichsten und aufrichtigsten Dank für das erwiesene Entgegenkommen aussprach und auch dafür, daß sie seiner Anregung auf Verlegung der Ratstagung folgten, da seine Kräfte ihm nahegelegt hatten, an einer Dezember-tagung in Genf nicht teilzunehmen.

Die Erledigung der Tagesordnung selbst brachte die Vertagung der Beratung des Tätigkeitsberichtes des Marbats-

Das ist die echte Packung der bewährten Aspirin Tabletten

Achtet auf die Originalpackung Bayers mit der blau-weißen roten Siegelmarke!

ischen Gesellschaft „Commercial Union“ versichert war, ist der Schaden, der auf etwa 2½ Millionen Dinar geschätzt wird, größtenteils gedeckt. Der Betrieb wird in absehbarer Zeit nicht aufgenommen werden können.

Börsenberichte

Zürich, 11. Dezember. Devisen: Beograd 9.125, Paris 20.28, London 25.1875, New York 519.20, Mailand 27.185, Prag 15.38, Wien 73.05, Budapest 90.60, Berlin 123.70.

Zagreb, 11. Dezember. Devisen: Wien 800.20, Budapest 992.30, Berlin 1355.75, Mailand 297.80, London 276, New York 56.795, Paris 222.25, Prag 168.55, Zürich 1095.60. — Effekten: Kriegsentwährungsrente 437.50.

Ljubljana, 11. Dezember. Devisen: Berlin 1355.70, Budapest 992.30, Zürich 1095.60, Wien 800.20, London 276, New York 56.795, Paris 222.25, Prag 168.55, Triest 297.80. — Effekten (Geld): Gelfsta 138, Laibacher Kredit 125, Bvča 114, Ruze 260—280, Krainische Industrie 230, Sesir 105, Baugesellschaft 56.

Sollmarkt: Tendenz ruhig. Abschluß 20 Waggons Buchendrennholz.

Landw. Produkte: Tendenz um verändert. Keine Abschlüsse.

Inseraten-Annahmestellen für unser Blatt!
 Aufträge werden prompt erledigt.

Georg Fiebler Restaurant „Društvo dom“ Ptuž	Rosa Fischer Tabak-Verkauf Čakovce
J.B. Stiefel Verkauf	

Die Mund- und Nasenhöhle.
In der gefährlichsten Zeit, durch welche die Krankheitskeime in unseren Körper eindringen können. Damit Sie Ihre Kinder von der zerstörenden Wirkung dieser Keime, welche Schnupfen, Influenza und andere gefährliche ansteckende Krankheiten verursachen, schützen können, geben Sie ihnen regelmäßig die wohlschmeckenden
Dr. W a n d e r ' s

ANACOTPASTILLEN

dem andern ins Freie. Die beiden Jungen wurden nur mehr als Leichen geborgen, das Töchterchen kam jedoch mit dem Leben davon. Frau Jurina hat während des Rettungsversuches ein Auge verloren, was sie aber nicht hinderte, die Rettung fortzusetzen. Nach vollbrachter Tat mußte die heldenhafte Mutter mit tödlichen Brandwunden in das Spital geschafft werden. Ihr Zustand ist hoffnungslos. Das Unglück erscheint um so tragischer, als die Familie gerade am Tage des Brandes von dem in Amerika arbeitenden Vater die Nachricht erhielt, daß er heimkehrt.

Zwei schreckliche Verbrechen

Pa r i s, 10. Dezember. Die Morgenblätter melden zwei schreckliche Verbrechen. Im Dorfe M p r i l l y bei La Pallice drangen Banditen in ein einsam gelegenes Gehöft ein und marterten den 81-jährigen Besitzer, nachdem sie seine 75 Jahre alte Frau geißelt hatten, durch Messerstiche und rösteten die Fußsohlen so lange, bis er ihnen den Aufbewahrungsort seiner Ersparnisse verrät. — In Nantess schlug ein 60-jähriger Maurer in der Dunkelheit seine 35 Jahre alte Geliebte vor den Augen ihres siebenjährigen Kindes mit einer Lampe nieder u. bearbeitete die Schwerverletzte so lange mit Fußtritten, bis sie starb.

Passende Weihnachtsgeschenke

Schreibers Beschäftigungsbücher.

Von dieser rühmlichst bekannten Sammlung des Verlages J. F. Schreiber, Eßlingen a. N. und München, können wir heute einige weitere Neuerscheinungen bekanntgeben.

„Die druckt man mit Stempeln von Kork, Sammi und Kartoffeln?“. Eine Anleitung von Dr. Schmidt. MM. 2.—
„Papparbeiten“. Ein Lehrgang von Dr. Schmidt, 1. Teil. MM. 2.—
„Namenwörter“. Eine Werkarbeit in le. Bänden Material von F. Lindemann

MM. 1.70

Mit gestaltender Liebe ist jedem Werkgeheim nachgegangen. Die technischen Arbeitsvorgänge und Handgriffe sind nach den Büchern leicht zu erlernen, da das Bild „reklamtisch zu Worte kommt“. Die hier gezeigten Techniken werden in ihrer überraschenden Ergiebigkeit sehr bald in jedes Haus Eingang finden. Theorien gibt es wie Sand am Meere, aber wenig Mäher wie diese, die unseren Jungen und Mädeln die Wege zeigen, zu einem sinnvollen Gestalten.

Es ist deshalb nicht zu viel gesagt, daß der Sammlung „Schreibers Beschäftigungsbücher“ die unerschöpfliche Führerschaft zugesprochen ist. Die Beschäftigungsbücher gehören auf jeden Weihnachtstisch. Die Jungen können danach bauen und basteln, konstruieren und modellieren. Die Mädchen können Schreibern Beschäftigungsbüchern nach, Nähen, knäpfen, weben, nähen usw. Der Verlag J. F. Schreiber, Eßlingen a. N. verspricht an jedermann auf Verlangen kostenlos das vielfarbige ausgestanzte Buch in „D a s W e i ß e n a c h t s h ä u s e n“ gegen vorherige Portovorstattung von 20 Pfennig und so weit der Vorrat reicht.

Witz und Humor

„Meine Mutter schreibt,

„Sie kommt morgen auf vierzehn Tage zu uns.“ „So?“ sagt der Mann ruhig. Dann wachte er sich zu seinem kleinen Jungen: „Peter, hast du mich nicht neulich gebeten, daß ich ein Aufgepöckel, eine Trompete und eine Trommel zu kaufen?“ — „Ja, Papa!“ — „Schön, ich bringe sie dir heute mittag mit.“

Gedenker der Antituberkulosen-Liga!

Lokale Chronik

Maribor, 11. Dezember.

„Mädchentragödie“

Unter diesem und ähnlichen Titeln berichteten in den letzten Tagen mehrere ausländische und auch inländische Blätter über auftretende Geschlechtskrankheiten in unseren Mädchenschulen der Stadt Maribor. Zwecks richtiger Beurteilung der Sachlage und um weitere irreführende Nachrichten und Gerüchte sowie unbegründete Verdächtigungen zu verhindern, erachtet es das Stadtphysikat, in dessen Wirkungskreis die Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten in den Schulen gehört, für nötig, folgende, amtlich festgestellte Tatsachen zu veröffentlichen:

In einer besonderen, von den übrigen erwachsenen Kranken ganz getrennten Abteilung des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses befinden sich acht an G o n o r r h o e erkrankte Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren in Behandlung, die die Kindergärten oder Volksschulen in Maribor besuchen. Alle diese Mädchen sind „virgines intactae“ (unangefastet) und wurden, soweit festgestellt werden konnte, größtenteils v. Mitbewohnern angesteckt. Bei allen Erkrankten ist jede strafbare Handlung wider die Natur oder eine Vergewaltigung ausgeschlossen. Solche Ansteckungsereignisse von Mädchen kommen in allen größeren Städten vor und sind auf gemeinsame Benützung von Betten, Bettwäsche, Badewasser, Badeschwämmen, Handtüchern usw. zurückzuführen.

m. Hochschule. Herr Edmund S o f f e r aus Maribor hat die Hochschule für Welthandel in Wien als diplomierter Kaufmann verlassen. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. Evangelisches. Mittwoch, den 12. d. M. um 7 Uhr abends wird im Gemeindefaale eine Bibelstunde stattfinden, zu der jedermann herzlichst eingeladen ist.

m. Seinen 40. Geburtstag feierte gestern auf seinem Gute und im Kreise seiner Feuerwehrtollegen der verdienstvolle Hauptmann unserer wackeren Feuerwehr Herr Hans B o l l e r. Den zahlreichen Gratulanten schließen auch wir uns freudig an!

m. Wegen des Schneefalles sind an verschiedenen Stellen der Stadt, insbesondere in Lasterberg, im Kärntner Viertel und an der Trzaska cesta zahlreiche Telegraphen und Telephonleitungen gerissen. Der Schaden dürfte erst in etwa 14 Tagen völlig behoben werden.

m. Der Vortrag über die „Nationalisierung in Büro und Betrieb“, den Donnerstag den 13. d. um 20 Uhr Herr D a n i c aus Zagreb hält, findet nicht, wie irrtümlicherweise gemeldet, im Meinen Kasinoale, sondern im Lesesaale der Studienbibliothek (Kafina) statt.

m. Fremdenverkehr. Im Laufe der letzten drei Tage sind in Maribor 188 Fremde zugereist, davon 32 Ausländer.

m. Kellame an den städtischen Autobussen. Die Stadtgemeinde Maribor schreibt die Kellamebergung an den zwei zwischen Maribor und Celje verkehrenden Saurer-Wagen sowie an 15 anderen, größtenteils im Besitz der Stadt in Dienst stehenden Autobussen aus. Bei vier Kraftwagen kommt die Kellame auch an zwei Außenseiten des Gepäckraumes auf dem Wagendache in Betracht, bei den anderen Autobussen hingegen nur im Innenraume, u. zw. in der Höchstgröße von 220x300 Millimeter. Angebote sind binnen acht Tagen an die städtische Autobusunternehmung in Maribor zu richten. 15320

m. Der Unterstützungsverein für blutige Schulkinder in Maribor spricht allen eblen Gönnern, vor allem dem Kreisauschuß und der Firma B. C., für die gütigen Spenden in bar oder Bedarfsgegenständen seinen innigsten Dank aus. Alle Kinderfreunde werden um weitere Spenden ersucht, da der Verein gegen 600 der ärmsten Kinder mit Bekleidungsgegenständen zu versorgen sucht. Eventuelle Spenden nimmt der Schulwart der Mädchenbürgerschule in der Cantarjeva ulica entgegen.

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages weist insgesamt 11 Anzeigen auf, und zwar 1 wegen Verleitung zum Diebstahl, 5 wegen Uebertretung der Straßenverkehrsvorschriften, 1 wegen Mordverdachts, 2 wegen Diebstahls, 1 wegen Zerstörung der Telephonleitung sowie 1 Verlustanzeige.

m. Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages Friedrich C. wegen Diebstahls, Josef B. wegen Bettelns und August W. wegen Landstreicherei.

m. Wem gehört der Winterrod? Der Polizei gelang es vor einigen Tagen, den berüchtigten Mantel dieb M. festzunehmen, bei welchem ein schwarzer, mit Pflüch gefütterter Winterrod vorgefunden wurde. Der Eigentümer möge sich bei der Polizei melden.

m. Wetterbericht vom 11. d. M., 8 Uhr: Luftdruck 716, Feuchtigkeitmesser —, Barometerstand 726, Temperatur + 1.5, Windrichtung NW, Bewölkung ganz, Niederschlag Schnee.

*** Alle in- und ausländischen Zeitungen** abonnieren Sie am besten durch die Firma S i n t o S a z, Maribor, Graßl trg. Zustellung ins Haus, auch Sonntags. Annahme von Inseraten für alle Zeitungen. 15324

*** Rapid — Tanzschulschlüßfränzchen.** Die rührige Leistung der Tanzsektion der S. B. Rapid beschließt die heutige Tanzschule mit einem hübsch arrangierten Schlüßfränzchen, welches am Samstag, den 15. d. M. in den Räumen der Gambinushalle stattfindet. Wir sind überzeugt, daß sich an diesem Fränzchen außer den Teilnehmern der Tanzschule recht zahlreiche Anhänger u. Freunde Rapisds beteiligen werden. — Infolgedessen entfallen die beiden Tanzschulabende dieser Woche. 233

Aus Celje

Sitzung des Umgebungsgemeinderates

Der Gemeinderat von Celje-Umgebung hielt am Sonntag, den 9. d. M. von 8.15 bis 10 Uhr vormittags eine ordentliche Sitzung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Herrn M i h e l i c ab. Die Sitzung verlief ruhig und sachlich. Der Gemeinderat faßte nach Entgegennahme des Berichtes des Bürgermeisters folgende Beschlüsse:

Herr F i l i p i c verzichtete auf den Bauplatz auf der Jeschounig-Wiese unter dem Umgebungsfriedhof, wo auf Grund einer Gemeindegeldaktion eine neue Häuserkolonie errichtet werden soll. Der freigewordene Bauplatz wurde Herrn Simon M a r a t zugespochen. — Die Zagreber Autobusgesellschaft „T a p r e d“ hat um eine Autobuskonzeßion an der Linie Zagreb—Rogaška Slatina—Celje angeführt. Die Giller Umgebungsgemeinde hat dagegen nichts einzuwenden, falls der Autobusverkehr keine Verkehrsbehindernisse verursachen sollte. — Mehrere Personen wurden in den Heimatsverband aufgenommen. — Die Bedingungen für die Gründung einer B o l l e s t i c in Gaberje wurden angenommen. — Für die W e i ß e n a c h t s b e s e n t u n g der staatlichen Kinder- und Jugendfürsorge in Celje wurde ein Beitrag von 3000 Dinar bewilligt. — Da der G e m e i n d e v o r a n s c h l a g für das Jahr 1929 vom Kreisauschuß noch nicht befristigt worden ist, wird die Umgebungsgemeinde beim Kreis auschuß um Bewilligung eines Vorschlagsprovisoriums ansuchen. — Den Herren F a z a r i n c in Ostrožno und G r e g o r i c in Celje wurden am Umgebungsfriedhof zwei Plätze für Gräfte überlassen. — Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, bezüglich der geplanten Verlegung des P u l v e r m a g a z i n s vom Galgenberg beim Umgebungsfriedhof nach Bedonit eine unverbindliche Erklärung im Namen der Umgebungsgemeinde zu unterzeichnen. Die Verlegungskosten würden sich auf 300.000 Dinar beziffern. Da das Militärärar im Sinne der österreichischen Gesehe den Standpunkt vertritt, daß es nicht verpflichtet ist, für die Kosten dieser Verlegung aufzukommen, werden wahrscheinlich die Giller Stadt- und Umgebungsgemeinde das Geld aufbringen müssen. — In den Auschuß der B o l l e s t i c wurden die Herren S v e t i c i c und K o s i c, in den Aufsichtsrat aber die Herren S t a u b e und G o l o b gewählt. — Der F r e i w i l l i g e n Feuerwehr in Gaberje werden die Aufstellung für einige Veranstaltungen abgeschrieben. —

Den beiden G e m e i n d e n i n f a s s a n t e n wurde eine einmalige außerordentliche Entschädigung von je 500 Dinar bewilligt.

c. Die Winterseßion des Schwurgerichtes in Celje wurde am Montag eröffnet. Wegen Plahmangels beginnen wir mit dem Abdruck der Berichte erst in der morgigen Nummer.

c. Unglück oder Selbstmord? Am 8. d. M. um 9 Uhr früh wollte der bei Frau Savodnik in der Preßergasse (Gasthaus „Zum Engel“) bedienstete Fleischerlehrling Josef R o z m a n in seinem Zimmer neben dem Pferdebestall schlafenden Knecht Cyrill D o r b e r wecken. Da sich auf sein Klopfen niemand meldete und die Tür von innen verriegelt war, öffnete Rozman das Fenster und stieg ins Zimmer. Als er den Knecht wachrütteln wollte, bemerkte er zu seinem Entsetzen, daß Dorber tot war. Der herbeigekommene Arzt stellte den Tod infolge G r s t i d u n g durch Kohlenoxydgas fest, das aus dem neben dem Bett stehenden Ofen ausströmte. Wahrscheinlich liegt ein Unglück vor, doch ist auch Selbstmordversuch nicht ausgeschlossen, da Dorber in der letzten Zeit sehr apathisch war und sich aus unbekannten Gründen der Trunkenheit ergab. Sein Leichnam wurde in die Aufbahrungshalle des Spitalsfriedhofes überführt.

c. Einbruch. Der Hausmeisterin Franziska R a m e r in der Gregorčičgasse 7 wurde in der Nacht vom 4. auf den 5. d. vom Dachboden ein Paar Schneeschuhe, ein brauner Herrenstulper und eine schwarze Pelserine im Gesamtwerte von 400 Dinar entwendet. In derselben Nacht wurde aus der Küche im 1. Stock ein halber Liter Himbeerast und ein Viertelkilo Butter entwendet. Die Hausmeisterin sah gegen halb 11 Uhr abends einen Mann, der vor dem Hause herumstreichte, in den ersten Morgenstunden wurde er aber im Hofe gefangen.

c. Abgängig. Der 34-jährige Kriegsinvalide und Infallant verschiedener hiesiger Vereine, Peter K o s e c, wohnhaft in Gaberje, ist seit 5. d. mittags abgängig. Da er seiner Frau und einigen Bekannten gegenüber Selbstmordabsichten äußerte und in der letzten Zeit sehr niedergeschlagen war, befürchtet man, daß er sich ein Leid zugefügt hat.

c. Verstorbenen im November. Im Monate November starben in Celje 27 Personen, und zwar 2 in der Stadt und 25 im öffentlichen Krankenhause.

c. Aus der Polizeichronik. Der Eisenbahnzuggastin Rosa Cvikelj aus Radebe wurde am Sonntag, den 9. d. um halb 4 Uhr nachmittags am hiesigen Bahnhofsperron von einer Bank eine leinene Handtasche mit 2 Kilo Honig und einer Schürze im Gesamtwerte von 100 Dinar entwendet. — Der wegen Diebstahls vorbestrafte 21-jährige Arbeiter Nikola Biničič aus Vojkovo, Bezirk Vrbovsko, wurde dieser Tage auf drei Jahre in die Zwangsarbeitsanstalt nach Stara Gradiska überführt.

Aus Dravograd

g. Todesfall. Sonntag ist in Rozit vrh bei Dravograd die Besitzerin Frau Marie R a v e r s n i c im Alter von 36 Jahren gestorben u. wurde am hiesigen Friedhof zum ewigen Ruhe beigelegt. R. i. p.!

g. Mikoloseier. Vergangenen Mittwoch fand in hiesigem Kasinoale eine Mikoloseier statt, wobei mehrere Schulkinder beteiligt wurden. Auch die Erwachsenen kamen durch Beteiligung mit Zuggegenständen dabei auf ihre Rechnung.

g. Fabriksbrand. Freitag nachmittags entstand in der Raffinerie des Fabrikbesizers Herrn Viktor G o l l im Kesselhause ein Brand, der jedoch durch Abkühlung der Türen mit Mauerziegeln eingeschränkt werden konnte. Eine anerkanntswerte Leistung vollbrachten der Raminsegenmeister Herr K n i f i c und der Feuerwehrmann Herr Z a g o r c, die auf den Schlot kletterten u. den Brand mit Trodenlschapparaten von oben lokalisierten. Die unter dem Kommando des Herrn Hauptmannes W e r d n i c ausgeführte Ortsfeuerwehr sowie die Feuerwehr von Gußtau brachten nicht in Aktion zu treten, sondern beschränkten sich lediglich auf die Feuerbereitschaft, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Den rechtzeitigen Lokalisierungsarbeiten ist es zu verdanken, daß das Feuer nicht auf das benachbarte Benzolager übergriff. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Aus dem Schwurgerichtssaale

Maribor, 11. Dezember.

Totschlag

Bei der gestrigen dritten Verhandlung hatte sich der 26jährige Maurergehilfe Josef Strmsek wegen am 6. Oktober d. J. während der Nacharbeit beim Besitzer Johann Feršak in Cerovec bei Ptuj am Arbeiter Johann Kocuvan begangenen Totschlages zu verantworten.

Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, in der erwähnten Nacht nach Beendigung der Arbeit ohne jeden triftigen Grund, sondern einzig und allein aus Rausch mit einer Faßbaube einen wuchtigen Schlag auf den Kopf verjett zu haben, daß ein Schädelbruch entstand, an dessen Folgen der Ueberfallene bald darauf im Krankenhause starb.

Den Vorsitz führte Kreisgerichtspräsident Dr. Zich, Botanten waren OGR. Zemljic und OGR. Dr. Travnec. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Janž, die Verteidigung hatte Rechtsanwalt Dr. Juvan übernommen. Als Sachverständige fungierten Dr. Jurečič und Dr. Gorjan.

Bei der Hauptverhandlung suchte sich Strmsek durch völlige Trunkenheit auszuwehren und erklärte, er könne sich nicht erinnern, Kocuvan geschlagen zu haben.

Die Geschworenen bejahten einstimmig die erste, auf Totschlag lautende Schuldfrage und verneinten die zweite Schuldfrage auf völlige Trunkenheit ebenfalls mit zwölf Stimmen, worauf Josef Strmsek zu sechs Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde.

Ein verhängnisvoller

Messerstich

Am heutigen, zweiten Verhandlungstage stand der 20jährige Knecht Franz Krusnik aus Jakobiti bei Maribor wegen Totschlages vor den Geschworenen. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am 18. August d. J. Alois J. Senekovič mit einem Messerstich eine so schwere Verletzung beigebracht zu haben, daß der Verletzte am 17. September seiner Wunde erlag. Die zweite Anklage lautet auf leichte körperliche Verletzung, begangen an Alois J. Senekovič.

Den Vorsitz führte heute OGR. Pogac, Botanten waren OGR. Dr. Tombač und OGR. Dr. Mihalič. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Gorjan. Als Sachverständiger wurde Dr. Jurečič zugezogen. Die Verteidigung hatte Rechtsanwalt Dr. Brandač übernommen.

Bei der Verhandlung gab der Angeklagte wohl zu, die Tat begangen zu haben, erklärte aber, er habe in Notwehr gehandelt und bei der Rauferei sich selbst sowie seinen Bruder verteidigt. Die elf vorgeladenen Zeugen belasteten aber größtenteils den Angeklagten.

Den Geschworenen wurden drei Schuldfragen vorgelegt, u. zw. die erste auf Totschlag, die zweite auf Ueberschreitung der Notwehr und die dritte auf leichte körperliche Beschädigung. Die erste und die dritte Frage wurden einstimmig bejaht, worauf Franz Krusnik zu drei Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde.

Brandlegung

Als zweite hatte sich heute die 23jährige Bestenstochter Anna Brumen aus Gomilce (Bezirk Ptuj) wegen Brandlegung vor den Geschworenen zu verantworten. Laut Anklageschrift hat die Brumen in der Nacht vom 14. August d. J. das Wirtschaftsgebäude ihres Bruders Janaz Brumen in Brand gesteckt und durch Drohbriefe mehrere Personen in Furcht versetzt, weshalb sie sich auch wegen öffentlicher Gewalttätigkeit zu verantworten hat.

Bei der Hauptverhandlung, in der Anna Brumen vom Rechtsanwalt Dr. Mihalič verteidigt wurde, gab die Angeklagte die Brandlegung zu, behauptete aber, daß sie damit keinen Schaden anrichten wollte.

Den Geschworenen wurde eine Schuldfrage auf Brandlegung und eine zweite auf öffentliche Gewalttätigkeit und bedeutenden Schaden vorgelegt. Die Fragen auf Brandlegung und bedeutenden Schaden wurden einstimmig verneint, hingegen die Schuld-

frage auf öffentliche Gewalttätigkeit verneint, worauf Anna Brumen zu vier Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde.

Ein Gewohnheitsdieb

In der dritten Verhandlung hatte sich der 18jährige, wegen Diebstahls bereits öfters vorbestrafte Arbeiter Michael Novak wegen des Verbrechens des Diebstahls (im Betrage von über 10.000 Dinar) zu verantworten.

Den Geschworenen wurde eine Schuldfrage auf Diebstahl und eine zweite auf versuchten Diebstahl vorgelegt, die beide einstimmig bejaht wurden. Das Urteil lautete auf drei Jahre schweren Kerkers.

Die gestern begonnene Winter Session des Schwurgerichtes in Maribor wird mindestens zwei Wochen dauern. Zu den bereits ausgeschrieben Fällen wurden noch folgende Verhandlungen anberaumt: am 21. d. gegen Johann Kumer, Alois Konec und Michael Valentin wegen Raubes und am 24. d. gegen Anton und Ursula Jugo v. i. wegen Betruges sowie gegen Johann Gracelj wegen Totschlages. Wohl die Hälfte aller Angeklagten hat sich wegen Totschlages zu verantworten — für unsere Verhältnisse eine traurige, aber kennzeichnende Tatsache.

Sport

Neuschnee!

Der erste Schneefall hat unseren Bachern heuer außergewöhnlich früh mit dem schimmernden Winterkleid geschmückt. Zahlreiche Skifahrer haben bereits ihre Übungen begonnen, doch machte die warme Bitterung größere Pläne unausführbar. Nun hat sich die Situation durch einen ausgiebigen Schneefall, welcher gestern abends einsetzte, plötzlich geändert. Der Schnee fiel in solchem Ausmaß, daß er auch im Tal eine nennenswerte Höhe erreichte. Insbesondere war aber der Schneefall in den höheren Lagen ausgiebig. Am „Klopi vrh“, auf der „Rogla“, „Planinka“, „Crni vrh“ und „Velika Ropa“, in unserem prächtigen Skielände erreichte der gefallene Neuschnee eine für den Winter ganz hinreichende Höhe auf 30 cm. hoher Unterlage. Auch in St. Heinrich und bei der „Mariborska koba“ ist nun Schnee reichlich vorhanden, welcher wieder den Betrieb im Skisport in vollem Umfange ermöglicht.

: **Grager Fußball.** Der „Sportklub“ konnte vorgestern nach mattem Spiel den „Athletik-Sportklub“ mit 1 : 0 besiegen.

: **Vorländerkampf Dösterreich-Tschechoslowakei 9 : 7.** Im samstägigen Vorländerkampf Dösterreich gegen die Tschechoslowakei in Wien blieben die Dösterreich mit 9 : 7 Punkten siegreich.

: **Das Olympische Komitee für die 10. Olympiade** setzt sich aus den Herren Doktor Gadzi (Winterport), Dobrin (Leichtathletik), Bangl (Fußball), Jerus (Schwerathletik), Bartole (Schwimmen) und Macanović (Leichtathletik) zusammen.

: **Col. Mayes**, der bekannte englische Tennisspieler, ist 48jährig, an einer Blutvergiftung gestorben.

: **Eine sensationelle Scheidung** gibt es im deutschen Vorpott zwischen dem Manager B. Löw und seinem Schilling Schmeil. Der letztere hat bei der New Yorker Athletic Commission die Lösung seines Vertrages mit Löw durchgesetzt. Allerdings muß der Europameister ein Drittel seiner Kampfprämien deponieren, damit eventuelle Ansprüche Löws befriedigt werden können.

: **Spanien** bewirbt sich um die Olympiade 1936. In Mondison wird das größte Stadion des Festlandes errichtet, das bereits im kommenden Jahr eröffnet werden wird.

: **Groß Country der zehn Nationen.** Auf Anregung von französischer Seite soll im März des nächsten Jahres das traditionelle Groß der sechs Nationen auf eine Art Euro-

pameisterschaft dadurch erweitert werden, daß außer den bisher daran beteiligten Ländern Frankreich, England, Schottland, Wales, Irland und Belgien in Zukunft noch Deutschland, Italien, Spanien und die Schweiz eingeladen werden sollen.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire:

Dienstag, den 11. Dezember um 20 Uhr: „Knechte“. (Anlässlich des 10. Todestages Joan Cantars.)

Dienstag, 11. Dezember um 20 Uhr: „Knechte“. Cantars-Fest. Vor der Vorstellung Vortrag des Herrn Prof. Dr. Sušnik über Joan Cantar.

Mittwoch, 12. Dezember: Geschlossen.

Donnerstag, 13. Dezember u. 20 Uhr: „Der gute Soldat Schweij“. Ab. A. Kupone. Gastspiel des Herrn Danes.

Freitag, den 14. Dezember um 15 Uhr: „Knechte“. Schillervorstellung.

+ **Aus dem Theater.** In den nächsten Tagen findet in unserem Theater die Erstaufführung der geistreichen und äußerst unterhaltenden Komödie „Dover — Calais“ statt. Für dieses, wohl eines der interessantesten Lustspiele des herrigen Repertoires wurden ganz neue Kulissen und Kostüme angeschafft.

Volkswirtschaft

Zagreber Börsenwoche

W. Zagreb, 10. Dezember.

Nach dem Ultimo ist auf dem Geldmarkt wiederum eine Entspannung eingetreten. Allerdings rechnet man für die zweite Hälfte des Dezember im Zusammenhang mit dem Jahresultimo mit einer neuerlichen Verknappung.

Auf dem Bankaktienmarkt waren die Umsätze bei anhaltend freundlicher Tendenz lebhafter. Zum Wochenschluß zeigte sich in Aktien der Ersten Kroatischen Sparkasse etwas mehr Ware auf dem Markt, die zu unveränderten Kursen von 920—925 aufgenommen wurde. Die Stücke der Realisationen der bis vor kurzem zum gemessenen Umtauschaktien Erste Kroatische—Centrobank stammen. Unionbankaktien wurden um Wochenmitte bei 57.50 gehandelt und schieden zum Wochenschluß umsatzlos zum festeren Kurse von 57.50—59 aus dem Verkehr. In Laibacher Kreditbankaktien, die vorübergehend um 2 bis 3 Punkte im Kurse fielen, wurden Umsätze zu 125, zum Wochenschluß 127 getätigt, während ein größeres Paket (etwa 2000 Stück) im außerbörstlichen Verkehr aufgenommen wurde. Serbische Bankaktien tendierten fest und verzeichneten Schlässe bei 152. Agrarbankaktien (alte Emission) blieben beim festen Kurse von 17.50—18 umsatzlos, während Aktien der neun Emission, die nur mit Halbjahrsupponen ausgestattet sind, zu 15.50 bis 16 gehandelt werden. Für eine Reihe von Bankwerten wie Etno (160), Internationale (57.50), Katholische (35), Gewerbebank (38), wurden in dieser Berichtswoche nur Geldkurse ohne Ware aufgezo-

gen. Kreditbankaktien verzeichneten in dieser Berichtswoche einen plötzlichen Kursanstieg von 85 auf 93 Geld ohne Ware. Das Institut, dessen Reorganisation beendet ist, wird am 15. d. seine Generalversammlung abhalten. Die Verzögerung der Bilanzveröffentlichung wird mit der Reorganisation des Unternehmens sowie mit den Personalveränderungen begründet. Zum Generaldirektor wurde Herr Milan Brbanić, Direktor der Unionbank, bestellt, der die Leitung des Instituts bereits übernommen hat. In Börsekreisen ist man überzeugt, daß das reorganisierte Institut unter der Leitung des neuen Generaldirektors den Platz einnehmen wird, der ihm unter den jugoslawischen Bankinstituten zukommt. Die Patronanzinstitute haben für die Reorganisation und die Deckung der früheren Verluste der Kroatischen Kreditbank bedeutende Opfer gebracht. Das Aktienkapital (37.5 Millionen) und die Reserven wurden vollkommen intakt gestellt und dem Institut auch

ein entsprechendes Betriebskapital zur Verfügung gestellt.

Aktien der Kroatischen Bank wurden im Laufe der Berichtswoche zum höheren Geldkurse von 65 ohne Ware gesucht. Jugobankaktien tendierten fester. Prompt notierte das Papier 91—92 und Dezember-Lieferung 91.50—92.50. Größere Posten flottanter Ware sind nicht am Markt, sodaß mit weiteren Kurssteigerungen dieses Papiers gerechnet werden kann.

In Jnbustriewerten hielt sich der Verkehr in mittleren Grenzen. Von Goldpapieren ist der lebhaftere Umsatz in Slavopapieren, die in fester Kurstendenz zu 103—101.50 gehandelt werden, hervorzuheben. Gutmannaktien verzeichneten Schlässe beim Kurse von 200, schwächten sich jedoch bis Marktschluß auf 190—200 ab. Slavonienaktien blieben bei 6—6.50 umsatzlos. In chemischen Werten verbietet die Kurssteigerung der Zfs-Aktien hervorgehoben zu werden. Bis vor kurzem war das Papier stark vernachlässigt. In der letzten Zeit wird lebhaftes Kaufinteresse beobachtet, das auf die günstige Beurteilung des Geschäftsganges des Unternehmens zurückzuführen ist. In dieser Berichtswoche wurden Umsätze zu hohen Kursen von 25 bis 28 verzeichnet. Danicaaktien blieben stabil bei 150—155, während Dravaaktien bei 520 Ware ohne Geld vernachlässigt sind. Schiffahrtswerte werden weiterhin fest beurteilt. Ragusa notieren 492—500, und Oceania 255 Geld ohne Ware. Trifailer zeigten auf Grund flauerer Kursmeldungen von Wien zum Wochenschluß rückwärtige Kurse. Während zum Wochenschluß Umsätze zu 480—482.50 getätigt wurden, senkte sich der Kurs zum Wochenschluß auf 465—475 ohne Schlässe. Zuckeraaktien, in denen zum Wochenschluß Umsätze zu 455—460 getätigt wurden, blieben zum Wochenschluß bei 455—460 umsatzlos. Beide Aktien wurden anhaltend bei 114 gefragt, ohne daß sich Ware zeigte.

Auf dem Staatswertemarkte trat eine leichte Beruhigung ein. Die Umsätze in Kriegsschatzbonsanzen waren kaum mittel. Der Kurs des Papiers hielt sich in dieser Berichtswoche stabil bei 433—434 prompt. Am Dezembertermin kam es zum Wochenschluß bei festerer Kurstendenz zu lebhafteren Umsätzen (433—437). Anleihe- und Kreditschuldverschreibungen blieben bei geringem Verkehr unverändert.

Auf dem Devisenmarkt ergaben sich keine bemerkenswerten Kursveränderungen. Der Verkehr war mittelmäßig und belief sich täglich auf etwa 8 bis 9 Millionen Dinar ohne Kompensationen. Die Nationalbank mußte auch in dieser Berichtswoche, da sich nur in den Devisen Mailand und New York Ware zeigte, den größten Teil des Bedarfs durch Interventionsabgaben decken.

Rationalisierung im Bureaubetriebe

von Milan Danic.

III.

Eine Grundregelung Taylors ist die Auswahl und Anwendung der Arbeitsgeräte. Von einer guten Buchungsmaschine wird verlangt, daß sie eine gute Schreib- u. gleichzeitig auch eine gute und dazu noch kombinierte Rechenmaschine sei, welche außerdem noch vielen anderen Anforderungen gerecht werden soll, ganz abgesehen davon, daß sie handlich und leicht zu bedienen sein muß. Gute Buchungsmaschinen gibt es an und für sich nur wenige; sind sie jedoch gut, so sind sie wieder selbstverständlich sehr teuer, und dadurch ist die Anwendungsmöglichkeit derselben für Mittel- und Kleinbetriebe beinahe vollkommen ausgeschlossen, da der Durchschnittspreis einer solchen Buchungsmaschine — wir denken dabei immer an gute und wirklich leistungsfähige Maschinen — 2—3000 Dollar beträgt.

Aber auch die Leistungen der Buchungsmaschine sind begrenzt, und sind daher auch auf den Großbetrieb Anforderungen in materieller Hinsicht gestellt, vor welchen die meisten zurückschrecken, zu wenig davon überzeugt, ob sich diese großen Investitionen auch in absehbarer Zeit amortisieren können. Bei richtiger Organisation kann man jedoch ruhig behaupten, daß sich jede gute Buchungsmaschine in einem wirklichen Großbetriebe in absehbarer Zeit unbedingt bezahlt macht. Ein Betrieb, der mit einer einzigen Buchungsmaschine auskommt, ist kein Großbetrieb, denn derselbe würde auch mit



Bei der Herstellung
ständige fachmänn. Aufsicht!
Nachweisbar
das Vollkommenste!



Das schönste Weihnachtsgeschenk
für Frauen ist eine
RAST & GASSER
Nähmaschine

erhältlich auf 24 Monatsraten nur bei
Alois Ussar, Nähmaschinen-, Fahrrad-
und Motorradhandlung
Gospoka ulica 20/I.
Dortselbst werden auch **Stickkurse** erteilt. 15164

Suche ein Lokal

passend für feine Herren- und Damen-Maß-
Schneiderei ab 1. Jänner 1929. Gefällige Zu-
schriften erbeten an Dominik Fabjančič,
Schneidermeister, Jurčičeva ulica 5/I. 15331

WEIHNACHTSAUSVERKAUF zu niedrigsten Preisen

Moderne Doublemäntel für
Herren u. Knaben, Stutzer
mit Pelzkragen, elegante
Anzüge. — Für Maßbestel-
lungen große Auswahl der
elegantesten Double- u. An-
zugsstoffe im Kleiderhaus 15329

FRANZ CVERLIN
Maribor, Gospoka ul. 32

Tafeläpfel abzugeben von 4 bis 6 Dinar. —
Wirtschaftsäpfel 2 bis 350 Dinar.
Prima kon- nach ausländischem System, en gros
servierte **Eier** 1:50 Dinar, en detail 1:60 Dinar bis auf
Widerruf nur bei der Firma

Ivan Göttlich, Obstgroßhandlung
Maribor, Koroška cesta 126 a—128 a 1154

Bekanntgabe.

Gebe dem P. T. Publikum bekannt, daß ich in
der **Seinavska cesta 47** eine

Fleischhauerei

eröffnet habe. Zum Verkaufe gelangt prima Rind-
fleisch zu konkurrenzlosen Preisen und werde mich
bemühen, die P. T. Abnehmer pünktlich und solide
zu bedienen. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

15353 **Jernej Fidler, Fleischhauer.**

Tieferschüttet gebe ich in meinem, wie im
Namen der Familien **Lackner, Brosche, Nov-**
šak, Grašovec und **Jug** zur Kenntnis, daß
meine gute und vielgeliebte Gemahlin, Frau

Ludmilla Grašovec, geb. Lackner

nach langem schweren Leiden am 10. Dez.
1928 in Gott ergehen verschieden ist.

Die irdischen Ueberreste der Dahingeshie-
benen werden am Mittwoch, den 12. d. M.,
um 1/4 4 Uhr Nachmittag am Poberšcher
Friedhof zur letzten Ruhe gegeben.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag,
13. d. M. um 7 Uhr früh in der Domkirche
gelesen werden 15342

Alois Grašovec.

Übler Mundgeruch

wirkt abstoßend. Häßlich gefärbte Zähne entstellen das schönste
Antlitz. Beide Schönheitsfehler werden oft schon durch einmaliges
Putzen mit der herrlich erfrischenden Zahnpaste Chlorodont be-
seitigt. Die Zähne erhalten schon nach kurzem Gebrauch einen
wunderbaren Elfenbeinglanz, auch an den Seitenflächen, bei
gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-
Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt. Faulende Speisereste
in den Zahnzwischenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs
werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit
einer kleinen Tube. Chlorodont-Zahnbürsten für Kinder, für
Damen (weiche Borsten), für Herren (harte Borsten). Nur echt
in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“.
Überall zu haben. — Leo-Werke A. G., Generalvertretung für
Jugoslawien: Tvrnise Zlatorog, Maribor.

Neu eingelangt:

Winter-Herrenstoffe, Double,
Klausch für Damenmäntel, Bett-
garnituren, Matratzenstuhl, Au-
toteget, imprägn. Feinen für Re-
gengeden und Regentaputen.
J. A. Krajnc Adlg. Martin
Gajset

Glavni trg 1. u. Pel. savarna.
Große Auswahl.

Krawatten

Strümpfe, Handschuhe,
Hausschuhe 14181
in großer Auswahl bei

Traun, Aleksandrova cesta 19.

Kieler Sprossen

Büdinge, Dachbieringe, Eise-
Speziale empfiehlt äußerst bill-
igst. Versand per Post u. Bahn
Fischhandlung K. Roy, Glavni
trg. 15339

»PEKLENICA« Kohle

Detail . Din 40.—
2000 kg . Din 36.—
Waggonw. Din 34.—
franko Haus.

B. Guštin

Maribor, Cankarjeva ul. 1
Telephon 499.

TAYLORIX-BUCHHALTUNG

Verlangen Sie ausführliche,
für Sie unverbindliche Vor-
schläge. Lassen Sie sich
von unserem Vertreter in
Maribor diese Buchhaltung
praktisch und kostenlos
vorführen. Eine Karte, die
Sie heute noch absenden
wollen, genügt.



für Finanz
Lager
Lohn
Betrieb
Banken

Prüfen Sie unsere Orga-
nisationsvorschläge. Gera-
de jetzt, zum Jahreswech-
sel, bietet sich die beste
Gelegenheit zur Umstellung
und Rationalisierung Ihrer
Buchhaltung.

Zagreb

Račkoga 18b

Danić & Bergmann K. G.

Beograd

Dositljeva 5

Hauptgeschäftsstelle für Slowenien: Maribor, Jurčičeva ulica 4.

Lesen Sie den Artikel über „Rationalisierung in Büro und Betrieb“ im heutigen Wirtschaftsteil des Blattes!

Mittwoch

größere Auswahl in geteiltem
Reh- und Hasenfleisch sowie
Feitzgänse, Fett, Leber. Wild-
und Fischhand K. Roy, Glavni
trg. 15338

Warme WOLLSACHEN

der beste Schutz gegen Kälte

Westen 14369
Pullover
Strümpfe
Handschuhe
Trikotagen

Größte Auswahl in allen
Preislagen bei

C. Büdefeldt

Gospoka ulica 4—6.

WEIHNACHTS- GESCHENKE!

Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Vor-
hang-Stoffe, Stores, Bett-Garnituren,
Bettdecken, Wandschoner, Divanüber-
würfe, Tischdecken, Woll- und Stepp-
decken, Eisen- u. Messingbetten, Tape-
zierer-Möbel, Holzmöbel, Karniesen,
Möbelstoffe, Bettfedern, Flaumen, Da-
mast-Tischgarnituren. Alle Arten Möbel
und Bettwaren.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

KAROL PREIS, MARIBOR
Gospoka ulica 20. Preislisten gratis.

15085



größere Partie, erstklassiges Holz,
hat abzugeben Tischlerei Zohet,
Pohorška cesta 5. 15095

Große Auswahl

von Damen- und Herren-

Mantel-Stoffen

schon von Din 50.— an bei

J. Trpin, Maribor

Glavni trg 17.

Pelzwaren

und Felle 18082

kauft man nur beim Fachmann gut u. billigst!
Grosse Auswahl von sämtlichen Fellen
von der billigsten bis zur feinsten Qualität.

K. Gränitz, Gospoka ul. 7

Eigene Kürschnerlei im Hause. Pelzmäntel u. Jacken
werden nach Maß angefertigt. Hasen-, Euchs-, Iltis-
u. Marderfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft.